



Der gemischte Chor Kirchwalsede spielte Stücke aus seinem Repertoire.

Fotos: Karen Bennecke

Mit 150 Stimmen

René Clair vereint Chöre für gemeinsames Konzert

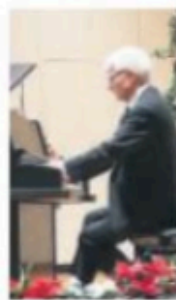
VON KAREN BENNECKE

Rotenburg. Am Sonntag, einen Tag nach dem Epiphaniastag, versammelten sich etwa 150 Sänger im neu getauften Lucia-Schäfer-Konzertsaal in der Rotenburger Realschule zu dem nachweihnachtlichen Chorkonzert „Die Himmel erzählen...“ mit festlichen Liedern aus mehreren Jahrhunderten.

Es war der erste gemeinsame Auftritt der sieben Chöre von Kreischorleiter René Clair, der mit sichtlicher Freude und großem Elan durch den Abend führte. Der

breit gefächerte musikalische Bogen reichte von Bach über Haydn, Schubert und Beethoven bis zu dem Abba-Hit „Mich trägt ein Traum“ und „Rivers of Babylon“ von Boney M.

Die Ensembles Gemischter Chor Kirchwalsede, „Via Nova“ Sittensen und „Via Nova“ Projektchor, Männerchor Selsingen, Frauenchor Ahlerstedt, „Camerata Rossinyol“ Ahlerstedt, Frauenchor Dreiklang Apensen und Harsefeld und „Vokalensemble Der kleine Chor“ Hamburg präsentierten Chormusik aus ihrem eigenen Repertoire, verbanden sich aber auch für ausgewählte Stücke. So trugen „Camerata Rossinyol“ und „Der



Pianist Johannes Sum-Lee

kleine Chor“ gemeinsam und umso kraftvoller „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ aus dem Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn vor. Ein weiterer Höhepunkt war Leonard Cohens berühmtes Hal-lalujah, zu dem sich „Der kleine Chor“, „Via Nova“ und „Camerata Rossinyol“ vereinten.

Ergänzt wurde das Konzert durch das Blockflötenensemble des Chores „Via Nova Sittensen“.

Musikalische Glanzlichter bot außerdem der Hamburger Pianist Johannes Sum-Yee Leung mit drei Klaviersoli: der gefühlvollen Ballade Nr. 1 von Frédéric Chopin, der mitreißenden Rhapsodie in Blue von George Gershwin und Richard Eilenbergs schwungvoller Petersburger Schlittenfahrt.

Zwischendurch und zum Abschluss des Konzerts war das Publikum eingeladen, bei den von allen Chören gemeinsam gesungenen Kanons mit einzustimmen, um die verbindende Kraft des Gesangs selber zu erleben. So klang der Abend ebenso stimmungsvoll wie stimmungsgewaltig mit dem Kanon Song of Peace aus.